

## **Ortsratsprotokoll Besseringen vom 27.04.2018**

**Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Besseringen vom 27.04.2018,**  
19:00-21:15 Uhr, in den Bürgerstuben

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil:**

1. Bürgerfragestunde
2. Vorstellung des MHD-Ehrenamtsprojektes "Integrationslotsen für Flüchtlinge"
3. Instandsetzung des Gehweges in der Straße "Am Steingarten" Sitzungsvorlage Nr. 1772/2017
4. Spielplatzkonzept - Sitzungsvorlage Nr. 1783/2018
5. Verbesserung einer ÖPNV-Verbindung (Buslinie) - Antrag der SPD-Fraktion
6. Versetzen der Container am Bürgerhaus - Antrag der SPD-Fraktion
7. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

### **TOP 0: Protokoll der letzten Sitzung**

Axel Ripplinger legt ein Schreiben als Einspruch zur Niederschrift vom 23.11.2017 vor.

Dem Einspruch wird insofern stattgegeben, als der Wortbeitrag von Herrn Auweiler wie folgt ergänzt wird: „Er führe als Stadtverbandsvorsitzender regelmäßig Treffen mit Ortsvorstehern seiner Partei durch. Sein Kenntnisstand sei, dass diese sich selbst um die Organisation der Kirmes kümmern. Insofern sehe er die Kirmes klar als Angelegenheit der Ortsvorsteher. Diese Aussage ist allerdings nicht zutreffend, da in der SZ zu lesen war, dass die Ballerner Kirmes von den Lustigen Sängern organisiert wird.

Herr Schuh merkt dazu folgendes an. Die Praxis einiger Ortsvorsteherinnen/Ortsvorsteher, die Organisation der Kirmes zu übernehmen, widerspricht der bisher gültigen Verfügung von Herrn BM Walter Anton vom 09.12.1974. Diese Verfügung war bis zum 29.09.2017 von der Verwaltung nicht widerrufen worden. Die mit gleichem Datum an Ortsvorsteher Lorenz gerichtete Aufhebung der v.g. Verfügung kann nicht rechtens sein, da diese nicht an alle damaligen Adressaten (OV) gerichtet war. Zudem stelle sich für ihn die Frage, wieso einige Ortsvorsteherinnen/Ortsvorsteher trotz entgegenstehender Anordnung die Kirmes selbst organisiert und entsprechende eigenmächtige Vereinbarungen getroffen hatten. Die Anmerkungen von Herrn Auweiler sind deshalb in Frage zu stellen. Für Herrn Schuh gebe es keinen nachvollziehbaren Grund, die Organisation der Kirmes von der Verwaltung in die Hände der Ortsvorsteherinnen/Ortsvorsteher zu übertragen.

Ortsvorsteher Lorenz weist in diesem Zusammenhang auf § 2 Abs. 1 der Satzung der Vereinsgemeinschaft Besseringen hin: „Der Verein hat den Zweck, Veranstaltungen aller Art im Stadtteil Besseringen zu fördern und zu pflegen.“

Für eine weitere Änderung der Niederschrift besteht keine Veranlassung.

### **TOP 1: Bürgerfragestunde**

Herr Walter Kiefer beschwert sich, dass in der Mühlenstraße nach Aufhebung der baustellenbedingten Verkehrsabspernung wieder viel zu schnell gefahren werde und beantragt eine Verkehrsüberwachung. Dies können auch weitere Ortsratsmitglieder bestätigen und unterstützen dieses Anliegen.

## **TOP 2: Vorstellung des MHD-Ehrenamtsprojektes "Integrationslotsen für Flüchtlinge"**

Frau Kettenring, Mitarbeiterin des MHD, stellt das o.a. Ehrenamtsprojekt vor. Im Jahr 2016 nach dem großen Flüchtlingsansturm wurden Hilfen für Flüchtlinge initiiert. Es wurden 200 hauptamtliche Stellen in der BRD zur Unterstützung des Ehrenamtes geschaffen.

In der Stadt Merzig leben 660 Flüchtlinge, im Kreis etwa 1700.

Schwierig für die Flüchtlinge ist der Sprachbarriere, die Durchfallquote beim Test ist sehr hoch, deshalb gestaltet sich die Integration sehr schwierig.

Hier könnten Ehrenamtliche sehr viel bewirken, da die Sprachkurse allein nicht ausreichen und Sprachanlässe geboten werden müssten. So könnten Frauen mit kleinen Kindern offiziell keine Sprachkurse besuchen. Entsprechende Angebote wären hier sehr hilfreich und ein breites Betätigungsfeld für Ehrenamtliche; sie könnten hier wertvolle Orientierungshilfen leisten. Der Wunsch der Flüchtlinge zu Kontakten mit Deutschen sei groß. Deshalb sucht der MHD dringend Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen. In Merzig gebe es da leider noch viel zu wenig Interesse.

Die Flüchtlinge in Merzig haben alle Aufenthaltsstatus und eigene Wohnungen.

Im Anschluss an ihre Projektvorstellung beantwortet Frau Kettenring noch Fragen der Ortsratsmitglieder. Abschließend bedankt sich Ortsvorsteher Lorenz bei Frau Kettenring und wünscht ihr viel Erfolg bei der Anwerbung von ehrenamtlichen Helferinnen/Helfern.

## **TOP 3: Instandsetzung des Gehweges in der Straße "Am Steingarten"-Vorlage Nr. 1772/2017**

Der Ortsrat hatte am 07.05.2008 auf Grund einer entsprechenden Sitzungsvorlage einstimmig beschlossen, den Gehweg mit Verbundsteinen ausbauen zu lassen.

Die Verwaltung hatte die Umsetzung dieses Beschlusses jedoch bisher abgelehnt. Nach deren Erfahrung stoße ein solcher Ausbau wegen der daraus resultierenden Beitragspflicht bei den betroffenen Grundstückseigentümern sehr häufig auf Widerstand und Widerspruch. Aus diesem Grunde schlägt die Verwaltung dem Ortsrat vor, die Instandsetzung des Gehweges mit einer Asphaltschicht durchzuführen, da so keine Ausbaubeiträge fällig würden.

Der Ortsrat soll deswegen seinen damaligen Beschluss formell ändern und dem Vorschlag der Verwaltung zustimmen. Ortsvorsteher Lorenz stellt in Zweifel, das eine formelle Änderung des Beschlusses erforderlich sei, da die Verwaltung bzw. der Stadtrat nicht an Beschlüsse der Ortsräte gebunden sei, wirbt aber dennoch für die Annahme der Verwaltungsvorlage, damit der gefährliche Gehwegzustand endlich entschärft werden könne.

Der stellvertretende Ortsvorsteher Schuh gibt zu bedenken, dass es sich hier nur um eine einmalige Entscheidung handeln könne und dadurch kein Präzedenzfall geschaffen werden dürfe. Zukünftige Entscheidungen müssten jeweils für jeden Einzelfall gesondert abgestimmt werden. Die übrigen Ortsratsmitglieder teilen diese Auffassung.

**Abstimmung: einstimmig für den Verwaltungsvorschlag**

#### **TOP 4: Spielplatzkonzept - Anlage: Vorlage Nr. 1783/2018**

Die Verwaltung schlägt dem Ortsrat vor, den Spielplatz " Zum Kreimertsberg" aufzugeben und die übrigen Spielplätze beizubehalten. Sollte der Spielplatz "Am Glus" wegen Eigenbedarf des Grundstückseigentümers aufgegeben werden müssen, sollte auf dem Gelände des Bürgerparks alternativ ein neuer Spielplatz angelegt werden. Nach sehr intensiver, zum Teil kontroverser Diskussion, die allerdings vom der Suche nach einem gemeinsamen Kompromiss dominiert war, einigte sich der Ortsrat auf folgenden

##### **Beschlussvorschlag:**

**Der Spielplatz " Am Kreimertsberg" soll erhalten bleiben, weil er sich gepflegt, überschaubar und sicher eingefriedet darstellt. Stattdessen soll die Verwaltung prüfen, ob der Spielplatz "Zum Lindscheid" zum Teil anderweitig verwertbar ist. Dann sollte dieser verwertbare Teil aufgegeben werden.**

**Bei einer Aufgabe des Spielplatzes "Am Glus" soll ein alternativer Standort in der Nähe gesucht werden. Vom Bürgerpark als möglicher Alternativstandort soll Abstand genommen werden.**

**Abstimmung: einstimmig für den o.a. Beschlussvorschlag**

#### **TOP 5: Verbesserung einer ÖPNV-Verbindung (Buslinie) - Antrag der SPD-Fraktion**

Ortsvorsteher Lorenz wurde von einer betroffenen Anwohnerin auf folgende Situation hingewiesen und um Abhilfe gebeten.

Die Bushaltestelle "Am Sonnenhang/Reichertersgrund" befindet sich nur auf der rechten Seite der Straße. Am Sonnenhang (in Richtung Merzig gesehen). Wenn Busse aus Richtung Kirche kommend über den Schinderberg in Richtung Merzig fahren, komme es gelegentlich vor, dass diese erst gar nicht anhalten, um Passagiere mitzunehmen. Aber auch dann, wenn sie anhielten, sei es u.a. riskant, kurzfristig im laufenden Verkehr noch schnell die Straßenseite zu wechseln. Auf Nachfrage von Ortsvorsteher Lorenz beim ÖPNV Sachbearbeiter des Landkreises, Herrn Martin Schnur, teilte dieser mit, dies sei noch ein Relikt aus der Zeit der „Postbusse“, weil damals jeweils nur eine Haltestelle eingerichtet worden sei.

**Nach einhelliger Meinung der Ortsratsmitglieder soll aus den genannten Gründen auf der anderen Straßenseite ebenfalls eine Bushaltestelle eingerichtet werden.**

**Als mögliche Standorte kämen in Frage: Im Reichertersgrund (unterer Bereich an der Einmündung zum Sonnenhang) oder Am Sonnenhang etwa in Höhe Hausnummer 66.**

**Abstimmung: einstimmig für diesen Beschlussvorschlag**

#### **TOP 6: Versetzen der Container am Bürgerhaus - Antrag der SPD-Fraktion**

Der Ortsrat hatte in der Sitzung vom 23.11.2017 einstimmig beschlossen, die Verwaltung aufzufordern, die Papier- und Glascontainer am Bürgerhaus aus Gründen der Gefahrenabwehr zeitnah von ihrem derzeitigen Standort zu entfernen und dem Ortsrat einen geeigneteren Platz vorzuschlagen.

Die Verwaltung hat jedoch inzwischen mitgeteilt, sie werde keinen Alternativstandort vorschlagen. Die Wahl eines Containerstandortes sei Angelegenheit des Ortsrates. Nach intensiver Diskussion über den geeignetsten Standort der Container wurde folgender Kompromissvorschlag unterbreitet, weil alle Ortsratsmitglieder nach wie vor der Auffassung waren, dass die Container von ihrem derzeitigen Standort zeitnah

entfernt werden müssten.

**Beschlussvorschlag:**

**Bis zur nächsten Ortsratssitzung soll die Verwaltung zunächst den Standort auf dem Gelände neben der ehemaligen Post (Kreuzung Bezirkstraße/Saarstraße) danach alternativ den Standort ehemaliger Güterbahnhof prüfen!**

**Sollte bis zu diesem Zeitpunkt kein positives Ergebnis vorliegen, wird der Ortsrat in der nächsten Sitzung endgültig eine Entscheidung über den zukünftig neuen Standort fällen.**

**Abstimmung: einstimmig für diesen Beschlussvorschlag**

**TOP 7: Mitteilungen, Anfragen, Anregungen**

- a. Der stellvertretende Ortsvorsteher Schuh verliest ein Schreiben der Verwaltung vom 10.04.2018 (Az.: 60.10.00 DE/ha) in Bezug auf seine Frage nach der Standsicherheit des ehemaligen Kinderhauses. Demnach bestehen beim ehemaligen AWO-Kinderhaus keine sicherheitsrelevanten Bedenken.
- b. Ortsvorsteher Lorenz teilt folgende Entscheidung der Verwaltung mit (Schreiben 60.10.00 ha vom 24.04.2018): „Wird vom zuständigen Fachbereich 313 Tiefbau in die Liste „Lampenanforderungen 2018“ aufgenommen und geprüft.  
Es handelt sich um die Antwort auf den Beschluss des Ortsrates vom 23.11.2017 auf Grund eines SPD-Antrages an der Ecke Kindergarten/Alter Friedhof an dem bestehenden Mast eine Lampe zu installieren und zudem den Umkreis des Kindercampus im Hinblick auf die Beleuchtungssituation zu prüfen. Ggfs. sollten nach dieser Prüfung zusätzliche Lampen dort installiert werden.“
- c. Im gleichen Schreiben teilt die Verwaltung mit: „Laut Rücksprache mit dem zuständigen Fachbereich 323 Baubetriebshof wurden die Mängel beseitigt.  
Es handelt sich hier um die Treppe vom Schinderberg zum Unterdorf, auf deren gefährlichen Zustand wegen Bewuchs, Moosbildung und Laubbefall Herr Schuh in der Sitzung vom 23.11.2017 ebenfalls hingewiesen hatte.  
Ortsvorsteher Lorenz teilt mit, dass die Ergebnismitteilung der Verwaltung zwar zutreffend, die Mängelbeseitigung aber von SPD und FWG anlässlich der diesjährigen „Picobello-Aktion“ erfolgt sei.“
- d. Ortsvorsteher Lorenz weist weiterhin auf einen Aufruf des Ordnungsamtes in „Neues aus Merzig“ hin, den er veranlasst hatte. Demnach wurden die Bürgerinnen und Bürger gebeten, die Friedhofstore nach dem Verlassen des Friedhofes zu schließen. Anlass war die Verwüstung von Teilflächen des Friedhofes durch Schwarzwild (Wildschweine).
- e. Er berichtet weiter über einen Ortstermin mit Herrn Barthel anfangs der Woche im Bürgerhaus. Dabei wurden die beabsichtigten Sanierungsmaßnahmen von Herrn Barthel erläutert. Nach dem Wunsch der Mitglieder des Ortsrates soll Herr Barthel zur nächsten Ortsratssitzung eingeladen werden, um dort das Konzept dem gesamten Ortsrat vorzustellen bzw. evtl. offene Fragen zu beantworten.
- f. Danach berichtet er noch über eine Ortsbegehung zum Thema: „Dorferneuerung“ am Dienstag 24.04.18 mit Vertretern des Umweltministerium und der Verwaltung. Im Ergebnis soll die Verwaltung bis Ende Juli 2018 den Planungsbereich festlegen und einen Förderantrag beim Ministerium einreichen. Danach können weitere Verfahrensschritte wie „Beteiligung der Bevölkerung und der städtischen Gremien“ eingeleitet werden.

- g. Frau Breder fragt, ob es inzwischen weitere Erkenntnisse zum Sachstand der Lärmschutzmaßnahme an der DB-Bahnstrecke gebe, die über die vom Ortsvorsteher veranlasste Veröffentlichung in „Neues aus Merzig“ hinaus gingen. Ortsvorsteher Lorenz verneint dies; zumindest sind ihm keine näheren Ergebnisse bekannt.
- h. Frau Maringer berichtet, dass sich aus der ehemaligen Organisation zur Durchführung des Schinderbergfestes (AG Schinderg 1.0) inzwischen ein eingetragener Verein gegründet hat. Der neue Verein sucht noch nach Mitgliedern sowie zur Durchführung des diesjährigen Schinderbergfestes am 4./5. August noch Helferinnen und Helfer.
- i. Herr Schuh trägt vor, dass Wildschweine den Spielplatz stark verwüstet haben, nachdem dies auch bereits im vergangenen Jahr der Fall gewesen sei. Er habe festgestellt, dass diese Tiere im Wohngebiet sogar bis zum Kreisverkehr vor seinem Anwesen vorgedrungen seien. Daneben hatte ein Anlieger des Spielplatzes den Ortsvorsteher und seinen Stellvertreter in einem persönlichen Gespräch darauf hingewiesen, dass Wildschweine auch tagaktiv seien und deshalb u.U. Kinder beim Spielen gefährden könnten. Herr Auweiler bestätigt diese Auffassung über die Aktivitäten des Schwarzwildes.  
Die Mitglieder des Orsrates unterstützen den Vorschlag von Herrn Schuh zur Errichtung eines Wildschutzzaunes mit Durchgangstür (einfache Selbstschließtechnik).

Abschließend wurde als Termin für die nächste Sitzung festgelegt: Donnerstag, 07.06.2018, 19.00 Uhr, Bürgerstuben

Nikolaus Lorenz, Ortsvorsteher  
Evi Maringer Schriftführerin